

Leistungsbeschreibung

Lieferleistungen für OP-PC-Thin-Client-Arbeitsplätze (OP-PC Igel OS 12)

Offenes Verfahren gemäß VgV

*Geschäftsbereich Medizin & Informationstechnik /
Benutzerservice*

Auftraggeber:

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

INHALTSVERZEICHNIS

0	Vorwort	3
1	Liefergegenstand	3
1.1	OP-PC-Thin-Client-Bereitstellung	3
1.2	Beschreibung der zu erbringenden Leistung	3
1.3	Anforderungstabelle	4
1.4	Funktionale Anforderungen	5
1.5	Weitere Anforderungen	6
1.6	Hardware-Spezifikationen	6
1.7	Weitere Leistungen	7
1.8	Explizit nicht enthaltene Leistungen	7
1.9	Zugrundeliegende Umgebung	7
1.10	Reaktionszeit	8
1.11	Schnittstellen und Voraussetzungen	8
1.12	Service Level	8
2	Anforderungen an den Auftragnehmer und an die Lieferung	8
3	Erfüllungsort / Lieferanschrift	9
4	Rechnungsstellung im Format XRechnung	10
5	Datenschutz	10

0 Vorwort

Die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) ist ein kommunaler Klinikverbund der Stadtgemeinde Bremen und bietet an insgesamt vier Standorten - Klinikum Bremen Mitte (KBM), Klinikum Bremen Ost (KBO), Klinikum Links der Weser (KldW) und Klinikum Bremen Nord (KBN) medizinische und pflegerische Versorgung der höchsten Versorgungsstufe (Maximalversorgung) an. Mit fast 3.000 Planbetten und etwa 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Gesundheit Nord - Klinikverbund Bremen gGmbH einer der größten kommunalen Krankenhauskonzerne in Deutschland.

1 Liefergegenstand

1.1 OP-PC-Thin-Client-Bereitstellung

Die GeNo beabsichtigt den Ersatz der vorhandenen Thin-Client-PCs durch Geräte, die die Anforderungen für den Einsatz von IGEL OS 12 erfüllen.

Stückzahl: 190 Geräte.

Zielgruppe: Medizinische Fachkräfte.

1.2 Beschreibung der zu erbringenden Leistung

Bereitstellung von OP-PC-Thin-Client-Hardware (ACL OP-PC 24 oder gleichwertig), vorinstalliert mit IGEL OS 12 oder Nachfolgeversion, inklusive zentraler Verwaltung über IGEL Universal Management Suite, Hardware-Vor-Ort-Austausch-Service (3 Tage) sowie Mindestgarantie von 36 Monaten. Es sind sämtliche ausgeschriebene Komponenten zu liefern.

Die IGEL Lizenzen inkl. ihrer IGEL-Nutzungsbedingungen sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung für die Thin Clients. Die IGEL Lizenzen werden dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber beigestellt, so dass ab Werk das entsprechende IGEL OS installiert werden kann, damit die Thin Clients vorinstalliert ausgeliefert werden können.

Es sind ausschließlich fabrikneue, originalverpackte, ungebrauchte Originalprodukte des Herstellers anzubieten und zu liefern. Generalüberholte (refurbished), wiederaufbereitete oder anderweitig gebrauchte Produkte und B-Waren sind ausgeschlossen. Für sämtliche gelieferten Produkte muss der uneingeschränkte Herstellersupport gemäß den Herstellerbedingungen gewährleistet sein.

Die gelieferten Produkte müssen für den in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Einsatz in Deutschland bestimmungsgemäß nutzbar sein. Technische, lizenzrechtliche oder sonstige Beschränkungen, die den vertragsgemäßen Betrieb der gelieferten Hardware verhindern oder wesentlich einschränken, sind unzulässig.

Die Anforderungen an den Auftragnehmer und die Lieferung (siehe Kapitel 2) sind einzuhalten.

1.3 Anforderungstabelle

Pos.	Gegenstand	Anforderung / Spezifikation	Priorität	Anforderer
1	Hersteller und Modell	ACL OP-PC 24 (Nachfolgemodell zulässig). Ein gleichwertiges Gerät kann angeboten werden.	Hoch	IT-Abteilung
2	Datenblatt	Bitte dem Angebot beifügen	Hoch	IT-Abteilung
3	Gehäuse	Medizinische Geräteklasse IP65, Konformität mit IEC 60601-1 Ed 3.2, IEC 60601-1-2 Ed. 4.1	Hoch	IT-Abteilung
4	Betriebssystem	IGEL Linux OS12 oder Nachfolger, vorinstalliert; Hardware muss zertifiziert sein	Hoch	IT-Abteilung
5	Management Software	IGEL Universal Management Suite	Hoch	IT-Abteilung
6	IGEL Ready Zertifizierung	IGEL Ready zertifiziert / Unterstützung neuer IGEL OS Versionen	Hoch	IT-Abteilung
7	Firmware	IGEL OS12 oder Nachfolgeversion, vorinstalliert; Hardware zertifiziert	Hoch	IT-Abteilung
8	Prozessor	Intel Core i5.1345UE (oder ähnliches)	Hoch	IT-Abteilung
9	RAM	8 GB DDR5	Hoch	IT-Abteilung
10	Storage	256 GB eMMC/SSD	Hoch	IT-Abteilung
11	Integriertes Imprivata Lesegerät	2× DP 1.2	Hoch	IT-Abteilung
12	Netzwerk / LAN	Ethernet IEEE 802.3, 10/100/1000 Base-T	Hoch	IT-Abteilung
13	Audio	1× Line-out, 1× Mic-in; Audio auch über DisplayPort	Mittel	IT-Abteilung
14	Lautsprecher	1× intern	Mittel	IT-Abteilung

Pos.	Gegenstand	Anforderung / Spezifikation	Priorität	Anforderer
15	USB-Anschlüsse	Front: 2× USB-A oder 2× USB-C; Rückseite: 6× USB-A	Hoch	IT-Abteilung
16	Optionale Schnittstellen	HDMI, LWL, DP, USB als bestellbare Optionen	Mittel	IT-Abteilung
17	Dokumentation	Deutsch; Gerätetreiber/Tech. Infos online kostenlos verfügbar	Hoch	IT-Abteilung
18	Gesetzl. Regelungen	EN, DIN, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften	Hoch	IT-Abteilung
19	CE-Kennzeichnung	Gerätesicherheit, Umwelt, Elektromagnetische Verträglichkeit	Hoch	IT-Abteilung
20	Geräuscentwicklung	max. 28 dB (ISO 9296, Leerlauf/Plattenzugriff, Operator Position)	Hoch	IT-Abteilung

1.4 Funktionale Anforderungen

ID	Anforderung	Beschreibung	Priorität	Status	Anforderer	Akzeptanzkriterien
FA1	Wake-on-LAN	Unterstützung	Hoch	Geplant	IT-Abteilung	Fernstart des Thin Clients
FA2	USB-Boot	Unterstützung	Hoch	Geplant	IT-Abteilung	Booten über USB-Sticks
FA3	PXE-Boot	Unterstützung	Hoch	Geplant	IT-Abteilung	Booten über das Netzwerk
FA4	USB-Geräte	Kompatibilität mit Standard-USB-Geräten	Hoch	Geplant	IT-Abteilung	automatische Erkennung
FA5	Multi-Monitor	Dual-Monitor-Unterstützung	Niedrig	Geplant	IT-Abteilung	automatische Erkennung und korrekte Auflösung
FA6	BIOS-Passwort	Unterstützung	Niedrig	Geplant	IT-Abteilung	Vergabe BIOS-PW möglich
FA7	IGEL OS12	Hardware muss von IGEL supported werden	Hoch	Geplant	IT-Abteilung	Statement von IGEL vorhanden

1.5 Weitere Anforderungen

ID	Anforderung	Beschreibung	Priorität	Messung / Verifizierung	Verantwortlich
NF1	Energieverbrauch	Geringer Energieverbrauch	Niedrig	So gering wie möglich	Dienstleister
NF2	Zentrale Administration	Verwaltung über IGEL Universal Management Suite	Niedrig	IGEL UMS vorhanden	Dienstleister

1.6 Hardware-Spezifikationen

ID	Komponente	Spezifikation	Priorität	Anforderer
HS1	Modell	ACL OP-PC 24 (Nachfolgemodell zulässig). Ein gleichwertiges Gerät kann angeboten werden.	Hoch	IT-Abteilung
HS2	Prozessor	Intel Core i5.1345UE (oder ähnliches)	Hoch	IT-Abteilung
HS3	Arbeitsspeicher (RAM)	8 GB DDR5 (mind.)	Hoch	IT-Abteilung
HS4	Festplatte / SSD	256 GB eMMC/SSD – Bootzeiten < 20 Sekunden	Hoch	IT-Abteilung
HS5	Netzwerk	Ethernet RJ45 (100/1000 Mbps), WLAN (802.11ac/ax)	Hoch	IT-Abteilung
HS6	Anschlüsse	4× USB 2.0/3.0, 2× DisplayPort, Audio; reduzierbar wenn 2× Front-USB vorhanden	Hoch	IT-Abteilung
HS7	Integriertes Imprivata Kartenlesegerät	Frontinstallation	Hoch	IT-Abteilung
HS8	Gehäuse	Medizinische Geräteklasse IP65, Konformität mit IEC 60601-1 Ed 3.2, IEC 60601-1-2 Ed. 4.1. VESA-Montage muss möglich sein	Hoch	IT-Abteilung
HS9	Hardware-Sicherheit	TPM 2.0	Hoch	IT-Abteilung
HS10	Stromversorgung	Schüko-Stecker	Mittel	IT-Abteilung

1.7 Weitere Leistungen

ID	Dienstleistung	Beschreibung	Priorität	Anforderung	Verantwortlich
D1	Herstellersupport	Telefonisch und per E-Mail	Hoch	wird benötigt	Dienstleister
D2	IGEL OS 12 vorinstalliert	Die von der GeNo genannte IGEL OS 12 Version muss vorinstalliert sein	Hoch	wird benötigt	Dienstleister
D3	IGEL OS12 Version	Die GeNo bestimmt, welche OS12-Version installiert werden soll	Hoch	wird benötigt	Dienstleister
D4	Hardware Vor-Ort-Austausch	Austausch vor Ort innerhalb von 3 Werktagen	Hoch	wird benötigt	Dienstleister
D5	Garantie	Mindestens 36 Monate	Hoch	wird benötigt	Dienstleister

1.8 Explizit nicht enthaltene Leistungen

- Lieferung und Installation der Peripheriegeräte (Monitore, Tastaturen, Mäuse)
- Netzwerkinfrastruktur und Verkabelung
- Lizenzkosten für Drittanbieter-Software
- Vor-Ort-Integration in bestehende Client-Umgebungen des Auftraggebers

1.9 Zugrundeliegende Umgebung

Die zum Teil veraltete Thin-Client-Infrastruktur wird durch IGEL-Endpoints ersetzt. Die zentrale Verwaltung erfolgt über die IGEL Universal Management Suite (UMS). Die Zielumgebung umfasst vier Klinikstandorte mit medizinischen Arbeitsplätzen (Medizinische Fachkräfte, IT-Personal, allgemeine Benutzer).

1.10 Reaktionszeit

Hardware-Vor-Ort-Austausch innerhalb von 3 Werktagen.

1.11 Schnittstellen und Voraussetzungen

Schnittstelle	Anforderung
IGEL UMS (Server)	Bereitstellung durch Auftraggeber
Netzwerk	VLAN-fähig, 100/1000 Mbps Ethernet; WLAN 802.11ac/ax
Endgeräte-Schnittstellen	2× DisplayPort, 6× USB-A (Rückseite), 2× USB (Front), Audio
Stromversorgung	Netzbetrieb; USB-C wenn möglich

1.12 Service Level

Kriterium	Anforderung
Garantie	Mindestens 36 Monate
Hardware-Vor-Ort-Austausch	Innerhalb von 3 Werktagen
Herstellersupport	Telefonisch und per E-Mail
IGEL OS 12 vorinstalliert	Von Auftraggeber bestimmte OS-Version ist vorinstalliert
IGEL Ready Zertifizierung	Nachweis der IGEL-Readiness

2 Anforderungen an den Auftragnehmer und an die Lieferung

Die 190 OP-Thin-Client-PCs sind schnellstmöglich, spätestens innerhalb von 10 Wochen nach Zuschlagserteilung zu liefern. Als vertraglich vereinbarter Lieferzeitraum (inkl. Versand-/Transportzeiten) gilt der vom Auftraggeber mit seinem Angebot angegebene Zeitraum nach Zuschlagserteilung. Als Lieferzeitpunkt gilt das Eintreffen der Ware beim Auftraggeber, d. h. Versand-/Transportzeiten sind mit einzukalkulieren. Als maximaler Lieferzeitraum sind 10 Wochen anzubieten

und zuzusichern. **Angebote mit einem zugesicherten Lieferzeitraum von mehr als 10 Wochen werden ausgeschlossen.**

Die Lieferung erfolgt an den in Kapitel 3 angegebenen Erfüllungsort in Deutschland. Versand-/Lieferkosten werden nicht separat erstattet und sind mit dem Angebotspreis abgegolten.

Sofern die Ware aus einem Drittstaat eingeführt wird, erfolgt die Lieferung vollständig verzollt und einschließlich aller für die vertragsgemäße Lieferung erforderlichen Zoll- und Einfuhrformalitäten. Sämtliche hierfür anfallenden Kosten sind mit dem Angebotspreis abgegolten. Falls eine Lieferung aus einem Drittstaat nicht dem für Deutschland vom Hersteller autorisierten Distributionsweg entspricht, ist diese nicht zulässig (s. u.).

Der Auftragnehmer gewährleistet die Einhaltung sämtlicher auf die Lieferung anwendbarer exportkontroll- und sanktionsrechtlicher Vorschriften der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland sowie sonstiger einschlägiger Rechtsvorschriften. Er informiert den Auftraggeber unverzüglich über etwaige Beschränkungen oder Genehmigungserfordernisse, welche die Lieferung oder die vertragsgemäße Nutzung der gelieferten Komponenten beeinflussen können.

Sämtliche Komponenten müssen über einen vom Hersteller für Deutschland autorisierten Distributionsweg bezogen und geliefert werden (u. a. sind keine Grauiporte etc. zulässig). Die Einhaltung des autorisierten Distributionsweg ist im Bieterbogen zu bestätigen.

3 Erfüllungsort / Lieferanschrift

Die Hardware ist innerhalb des im Angebot angegebenen Lieferzeitraumes an folgende Adresse zu liefern:

Gesundheit Nord gGmbH - Klinikverbund Bremen

Logistikcenter

Geschäftsbereich MIT

Erich-Kühlmann-Str. 5

28197 Bremen

Annahmezeitraum: Montag – Freitag, 7.00 Uhr – 15.00 Uhr

4 Rechnungsstellung im Format XRechnung

Ab dem 27. November 2020 werden von öffentlichen Auftraggebern im Land Bremen, ab einem Auftragswert von 1.000 Euro netto (§§ 3 Abs. 4 Nr. 1 E-Rechnungs-VO), grundsätzlich ausschließlich elektronische Rechnungen akzeptiert (§§ 3 Abs. 1, 7 Abs. 2 E-Rechnungs-VO, § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Bremen). Ausnahmen bestehen bei Bar- oder Sofortzahlungen (§ 1 Abs. 3 E-Rechnungs-VO), für geheimhaltungsbedürftige Rechnungsdaten (§ 3 Abs. 4 Nr. 2 E-Rechnungs-VO), in Einzelfällen für rechnungsbegründende Unterlagen (§ 3 Abs. 2 Satz 3 E-Rechnungs-VO) oder im Falle einer nachgewiesenen Härtefallregelung (§ 3 Abs. 6 E-Rechnungs-VO).

Elektronische Rechnungen sind als strukturierter Datensatz im Standard XRechnung (Europäische Norm EN 16931) vom 10. Oktober 2017 (BANZ AT 10. Oktober 2017 B1) in der jeweils aktuellen Fassung (§ 4 Abs. 3 Satz 1 E-Rechnungs-VO) zu übermitteln. Eine PDF-Datei ist keine elektronische Rechnung in diesem Sinne!

5 Datenschutz

Die Bieter stimmen mit der Teilnahme am Verfahren der Speicherung ihrer firmen- und personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu. Der Bieter hat über die ihm bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.